



Reflexintegrationstraining zur Lösung von Problemen in Alltag und Schule

Training:

Über gezieltes Bewegungstraining Probleme in Schule und Alltag lösen

- Schwierigkeiten, flüssig Lesen und Schreiben zu Erlernen
- Rechenschwäche
- Schlechte Konzentrationsfähigkeit
- Unruhe (innerlich und körperlich)
- Fehlende Impulskontrolle (Wut, Aggressivität, etc.)
- Hyperaktivität
- Körperkoordination fällt schwer
- Fein- und / oder grobmotorische Schwächen

Warum?

Ur-Reflexe und Bedeutung für Lern- und Verhaltensproblemen:

Die frühkindlichen Reflexe (Urreflexe) sind wichtige genetisch festgelegte Bewegungsmuster. Sie sind während der Schwangerschaft, der Geburt und besonders im ersten Lebensjahr ein wesentlicher Bestandteil für die Entwicklung eines Kindes. Wie ein interner persönlicher Trainer sorgen sie für die motorische Entwicklung und damit nach der Geburt für den Aufrichtungsprozess des Kindes. So werden durch die Urreflexe automatisch Bewegungen verursacht, die darüber hinaus gleichzeitig die verschiedenen Gehirnareale miteinander verbinden. Die Häufigkeit und Intensität der Bewegungsausführung bestimmt dabei die Anzahl und Qualität der Nervenverbindungen, die hier entstehen. Sind diese gut entwickelt, spricht man von neuronaler Reife.

Die genetisch festgelegten Bewegungsmuster sind damit der Schlüssel zur neuronalen Schulreife und die notwendige Grundlage für Lernen und Verhalten. Es ist wie in einem gut funktionierenden Büro. Alle vorhandenen Geräte mit ihren unterschiedlichen Aufgaben müssen miteinander verkabelt sein, um zu funktionieren.

Konnten diese Bewegungsmuster durch den internen persönlichen Trainer nicht plangemäß ausgeführt werden, bleiben reflexartige Restmuskelbewegungen aktiv.



Reflexintegrationstraining zur Lösung von Problemen in Alltag und Schule

Ansatz und Ablauf:

Wie funktioniert das RIT®-Training?

Anhand eines Elternfragebogens und speziellen Tests wird der neuromotorische Entwicklungsstand Ihres Kindes ermittelt. Einem strukturierten Ablauf folgend, werden die einzelnen Reflexe geprüft und daraufhin das Bewegungstraining individuell für jedes Kind zusammengestellt.

Je nach Anzahl der aktiven Reflexe, dauert das RIT®-Training 6 - 12 Monate. Die Trainingsstunden finden im 4-wöchentlichen Abstand statt. Schritt für Schritt wird das Vorhandensein aktiver Reflexe geprüft und integriert.

Eltern und Kind erlernen gemeinsam Übungen, die im Anschluss zu Hause regelmäßig durchgeführt werden. Zur Unterstützung des Trainings zu Hause, erhält Ihr Kind ein Stickerheft. Hier werden die Übungen in Form einer Zeichnung und einem hinterlegten Video demonstriert (mittels QR-Code).

Ablauf:

Unverbindliches, kostenfreies telefonisches Vorgespräch und Zusendung eines Elternfragebogens.

Persönliches Kennenlern- und Kontraktgespräch mit Kind bzw. Jugendlichen. Gemeinsam entscheiden wir, ob das RIT®-Reflexintegrationstraining sinnvoll ist und starten soll.

RIT®-Training: alle 4 Wochen 1 Stunde in der Praxis, dazwischen tägliches Üben zu Hause (Zeitbedarf ca. 10 Minuten).

Sind alle Reflexe integriert, findet ein Abschlussgespräch über den gesamten Verlauf und die Entwicklung des Kindes statt